IMT Nuremberg Archives

H – 2487

International Court of Justice

OFFICE OF U.S. CHIEF OF COUNSEL FOR WAR CRIMES

EVIDENCE DIVISION

Date : 19 July 1948

I certify that Document Number USA-226 was introduced into evidence as Exhibit Number 404-PS-II in the Trial by the International Tribunal of Hermann GOERING, et al, which commenced on 20 November 1945, and that the attached photostat is a true and correct copy of the original.

Fred Niebergall

Fred NIEBERGALL
Chief, Document
Control Branch.

H2487 - 0002

H2487 - 0003

C E R T I F I C A T E

I hereby certify that the annexed document 407-PS-II No. USA-226 is a photostat of an original document submitted in evidence by the United States Prosecution under this number. The original document has been withdrawn in accordance with Rule 10 of the International Military Tribunal, and to the best of my knowledge and belief is to be held at the National Archives, Washington D.C. .

Paul Joosten

Nuremberg, 25 June 1948

PAUL A. JOOSTEN

General Secretary
International Military
Tribunal

Fernschreiben. 40785 II 1

g. L. Or 760/43

10. März 3.

Lerk z. d. U.

An den

Führer,

Führerhauptquartier.

Mit der dringenden Bitte um sofortige persönliche Vorlage an den Führer und Entscheidung.

Betr.: Schwierigkeiten bei Arbeitsdienstverpflichtung in den ehemaligen Sowjetgebieten.

Mein Führer!

Seien Sie versichert, dass der Arbeitseinsatz von mir mit fanatischem Willen, aber auch mit Umsicht und Berücksichtigung der wirtschaftlichen und technischen sowie menschlichen Notwendigkeiten und Gegebenheiten vorwärts getrieben wird.

Der Ersatz für frei zu machende Soldaten und die Aufstockung der Rüstungsprogramme mit neu benötigten Arbeitskräften kann und wird gestellt werden, trotzdem gerade in den verflossenen zwei Wintermonaten die grössten Schwierigkeiten zu überwinden waren. Immerhin konnten im Januar und Februar allein 258.000 fremde Arbeitskräfte der Kriegswirtschaft zugeführt werden, obwohl im Osten die Transporte fast vollkommen ausfielen. Der Einsatz deutscher Männer und Frauen ist in vollem Gang.

Nachdem nun die Schwierigkeiten der Wintermonate mehr und mehr verschwinden, können aufgrund der von mir getroffenen Vorbereitungen auch die Transporte aus dem Osten wieder voll in Gang gesetzt werden. Denn wenn auch das Melde- und Einsatz-Ergebnis deutscher Frauen und Männer ein ganz hervorragendes ist, so kann bei den schweren industriellen Arbeiten der Einsatz kräftigster, leistungsfähigster und arbeitsgewohnter Ausländer nicht vernachlässigt werden.

Leider haben einige Oberbefehlshaber im Osten die Dienstverpflichtung von Männern und Frauen in den erobe-

ten Sowjetgebieten - 2 -

20

3 (P) CB DM 3 [illegible]

H2487 - 0004

H2487 – 0005

aus - wie mir der Gauleiter Koch ~~meldet~~ mitteilt - politischen Gründen untersagt.

Mein Führer! Ich bitte Sie, um meinen Auftrag erfüllen zu können, um die Aufhebung dieser Befehle. Ich halte es für ganz unmöglich, dass die ehemals sowjetische Bevölkerung eine größere Berücksichtigung erfahren kann, als unser eigenes deutsches Volk, dem ja nunmehr sehr drastische Maßnahmen auch von mir auferlegt werden mussten. Wenn im Osten in den besetzten Gebieten die Arbeitsdienstverpflichtung und die zwangsmässige Einziehung von Arbeitskräften nicht mehr möglich ist, dann kann auch die deutsche Kriegswirtschaft und Landwirtschaft ihre Aufgaben nicht mehr im vollen Maße erfüllen.

Ich selbst bin der Meinung, dass unsere Heerführer doch unter keinen Umständen der bolschewistischen Greuel- und Verleumdungspropaganda der Partisanen Glauben schenken dürfen. Die Generale haben doch selbst das größte Interesse daran, dass die rechtzeitige Stellung des Ersatzes für die Truppen ermöglicht wird.

Ich bitte, darauf hinweisen zu dürfen, dass unmöglich Hunderttausende von hervorragenden Arbeitern, die nun als Soldaten ins Feld gehen, durch vollkommen arbeitsungewohnte deutsche Frauen - selbst wenn diese bestens Willens sind - ersetzt werden können. Ich muss hierfür die Leute aus den Ostgebieten einsetzen können.

Ich selber melde Ihnen, dass die bei uns schaffenden Angehörigen aller fremden Nationen menschlich einwandfrei, korrekt und sauber behandelt, ernährt, untergebracht, ja auch bekleidet werden. Aufgrund meines eigenen Dienstes bei fremden Nationen bin ich sogar so kühn zu behaupten, dass niemals zuvor in der Welt fremde Arbeiter so ordentlich behandelt worden sind, als wie dies im härtesten aller Kriege durch das deutsche Volk jetzt geschieht.

Ich bitte deshalb, mein Führer, Befehle, die der Dienstverpflichtung fremder Arbeiter und Arbeiterinnen

entgegenstehen, aufheben zu wollen und mir gütigerweise mitzuteilen, ob meine hier niedergelegte Auftragsauffassung noch richtig ist.

Ich würde bitten, Ihnen Anfang nächster Woche, vielleicht am Dienstag, über verschiedene wichtige Punkte des Arbeitseinsatzes persönlich vortragen zu dürfen.

Ihr stets dankbarer, getreuer und gehorsamer

Fritz Sauckel

H2487 – 0006

H2487 – 0007

FF-16

407-II PS
USA-226

H-2487

EXHIBIT U.S.A. 226 (407-PS-II)

Filed Dec. 13, 1945
H3 Mfilling
Lcy.

INTERNATIONAL MILITARY TRIALS · NÜRNBERG ·

EXHIBIT U.S.A.

226

(407-PS-II)

089179

H2487 – 0008

H2487-0009

3 pages

EXHIBIT U.S.A. 226 (407-PS-II)

H2487-0010